Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Contra-Schmerz
hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.
12 Tabletten Fr. 1.90

Lubois 1785
Eine gute Uhr
aus der ältesten Schweizer Uhrenfabrik
Gebr. Bänziger
Zürich 1, Talacker 41
Uhrmachermeister
Telephon (051) 23 51 53
Uhren-Bijouterie
Bestecke
Alle Reparaturen
Auswahldienst

CAMPBELL LAUSANNE
Campbell
Bei guter Laune
schon frühmorgens. Welche Freude, immer aufs neue festzustellen, wie gut Jdewe-Strümpfe sitzen. Kein Fältchen bis zur Zehenspitze; scharf die Naht, wie mit einem Lineal gezogen. Das mikrofeine Gewirk durchsichtig und leicht wie Föhnluft, doch zuverlässig in allen Teilen.
Jdewe
QUALITÄTSSTRÜMPFE
J. DÜRSTELER & CO., A.G., WETZIKON-ZÜRICH

‹Morgarten›, oder vor ‹süßer› Revanche. Frauen reagieren auf schlechte Späße sehr empfindlich. – –

Zu Dir gesagt, Bethli, ich werde obiges wahrscheinlich nicht tun. In Gefühlssachen bin ich nicht konsequent genug, oder dann ist es deshalb, weil ich noch mit einem Jahr aus dem vorigen Jahrhundert belastet bin. mape.

Man fragt sich ...

Seit der Verlobung des Fürsten von Monaco mit Grace Kelly wird im illustrierten Blätterwald immer wieder begeistert darauf hingewiesen, daß Grace, der die Götter so freundliches Schicksal bereiteten, in der Welt des Films, des amerikanischen jedenfalls, überhaupt und ganz gar eine Ausnahme sei: eine Dame nämlich.

Jetzt möchte man doch gern einmal wissen, was denn all die andern bezaubernden weiblichen Wesen aus Hollywood sind, denen das Kinoparkett zweier Hemisphären in Ekstase zu Füßen liegt (vielmehr sitzt). Pietje

Ein Vertrauensvoller

Der italienische Filmschauspieler Toto ist nicht nur ungeheuer beliebt bei seinem Volke, sondern auch bekannt für seine fast grenzenlose Freigebigkeit. Jedesmal, wenn er sich in seiner Heimatstadt Neapel blicken läßt, wird er von Bettlern und andern, die grad Geld nötig haben, belagert, und er gibt mit vollen Händen. Bei seinem letzten Besuch in Neapel war der Ansturm so mächtig, daß Toto sich in einen Polizeiposten flüchten mußte. Als er diese Zuflucht später verließ, stand da – nach Stunden – immer noch ein Bettler, der sein Anliegen vorbrachte. Aber Toto hatte es offenbar ein bißchen mit der Panik bekommen. Ohne nach rechts oder links zu sehen, bestieg er seinen Wagen und fuhr davon. Im Hotel angekommen sah er als Allerersten in der Halle den Bettler von vorhin. Dieser erklärte ihm, er habe ein Taxi genommen, um vor Toto dazusein, und bat diesen treuherzig, zunächst einmal das Taxi zu bezahlen. Was Toto auch tat, und außerdem ließ er auch im übrigen das Vertrauen des Taxifahrers nicht zuschanden werden. B.

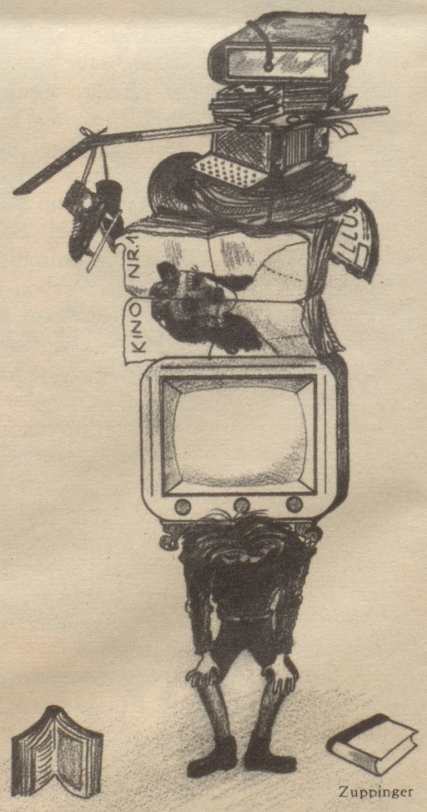
Nette Leute

Boshafte Seelen werden hinter diesem Titel reinen Sarkasmus vermuten – und ich werde sie bitter enttäuschen. Ich meine wirklich ‹nette Leute›: keine großen Geister, keine glänzenden Berühmtheiten, keine Schönheitskönigin – einfach nette Leute. Außerdem werde ich mich davor hüten, diesen Begriff zu definieren. Ich werde sagen, es sei noch unerforschtes Gebiet – denn wer nimmt sich schon die Mühe, über ‹nette Leute› zu schreiben? Gut, sie sind nett, aber was läßt sich sonst noch über sie aussagen?

Oh, eine ganze Menge: Nette Menschen haben die Eigenschaft, in dir ein Gefühl warmen Wohlbefindens zu erwecken. Mit der Erkenntnis, daß du es mit netten Menschen zu tun hast, empfindest du urplötzlich inneren Frieden mit dir selbst, mit Gott und der Welt. Nein, dieser Satz ist unmöglich – er klingt beinahe wie eine Sonntagspredigt. Was ich sagen wollte, ist, daß nette Leute dich fühlen lassen, daß du selbst ein sympathisches Individuum bist. Nun, und das ist zweifellos das netteste, was dir auf lange Sicht passieren kann. Darum – wenn ich von netten Leuten spreche, erröte ich immer leicht – aus Angst, man durchschaue meine verkleidete Eigenliebe.

Das mit der Nettigkeit ist natürlich so eine Sache. Ich will es nicht unnötig verkomplizieren, aber manchmal ist man da nicht ganz ehrlich mit sich selbst. ‹Nett›

DIE FRAU



Zuppinger

Der überlastete Schüler von heute!

«s Schuelsäckli - wo zletscht chunnt - mag's fascht nüme liide!»